



PRESSEERKLÄRUNG

28. Mai 2004

Abschiebung um jeden Preis?

Arbeitskreis Asyl Baden-Württemberg kritisiert unmenschliche und rechtswidrige Abschiebepaxis

In den letzten Monaten häufen sich in Baden-Württemberg Abschiebungen, die nur von einer menschenverachtenden Haltung gegenüber Flüchtlingen zeugen. Man gewinnt den Eindruck, dass Art. 1 des Grundgesetzes und Art.6, Abs.1, über den Schutz von Ehe und Familie, für Flüchtlinge nicht gelten. Bei mehreren Abschiebungen aus der letzten Zeit wurden Familien auseinander gerissen, bei denen ein oder mehrere Mitglieder laut ärztlichem Zeugnis psychisch schwer erkrankt waren. Dies widerspricht nicht nur jedem menschlichen Empfinden, sondern auch der gängigen Rechtslage.

Ende letzten Jahres wurden ein Vater mit vier erwachsenen hier gut integrierten Kindern abgeschoben, die traumatisierte und herzkrankte Mutter „durfte“ hier bleiben. In einem anderen Fall, musste eine Mutter ihre neun Monate und zweieinhalb Jahre alten Kinder zurücklassen, weil für sie noch ein Asylantrag lief und die Beamten erst am Flughafen davon erfuhren. Der psychisch erkrankte Vater, der nicht in der Lage ist, sich um die Kinder zu kümmern, war vorher in die Psychiatrie eingeliefert worden. Die beiden hier gebliebenen Kleinkinder werden zwischen den hier lebenden Verwandten seither hin und her geschoben.

Die Südwestpresse meldete am 22.05. einen weiteren eklatanten Rechtsbruch. Aus Ulm wurde eine Mutter mit drei ihrer Kinder abgeschoben; die 16jährige Tochter, die an Depressionen leidet und wegen akuter Suizidgefahr stationär behandelt wird, blieb mit ihrem Vater zurück. Auch die Mutter ist suizidgefährdet und kann im Kosovo, ihrem Herkunftsland, nicht adäquat behandelt werden. Der die Familie vertretende Rechtsanwalt Christoph Käss, hat sofort bei Bekanntwerden der bevorstehenden Abschiebung einen Eilantrag auf Unterlassung der Abschiebung gestellt und dies dem Regierungspräsidium mitgeteilt. Dort wurde ihm mündlich zugesichert, die Abschiebung zu stoppen, wenn er ärztliche Atteste vorlege. Obwohl dies umgehend geschah, führte das Regierungspräsidium die Abschiebung durch, ohne den Gerichtsbeschluss über den Eilantrag abzuwarten. Das Gericht gab dem Antrag statt und erklärte die Abschiebung für rechtswidrig. Als diese Nachricht eintraf, saß die Mutter mit drei ihrer Kinder bereits im Flugzeug. Das Gericht begründet seine Entscheidung u.a. mit dem grundgesetzlich verbürgten Schutz von Ehe und Familie sowie den ärztlichen Attesten, aus denen hervorgeht, dass die erkrankte Tochter dringend auf die Nähe beider Eltern angewiesen sei. Außerdem sei die Reisefähigkeit der ebenfalls suizidgefährdeten Mutter nicht gegeben. Eine Überprüfung der fachärztlichen Aussagen durch das Regierungspräsidium habe vor der Einleitung der Abschiebung, so heißt es in der Begründung des Gerichtsbeschlusses, nicht stattgefunden.

Der Arbeitskreis Asyl Baden-Württemberg ist, wie die Erste Vorsitzende Angelika von Loeper mitteilte, der Auffassung, dass hier mehr als nur das Versagen einzelner Beamter vorliege. Hier sei der politische Wille zu erkennen, Abschiebungen um jeden Preis durchzuführen. Offenbar scheue man bei den Verantwortlichen nicht mehr davor zurück, rechtsstaatliche Prinzipien außer Kraft zu setzen, wenn es darum gehe Flüchtlinge loszuwerden. Dass es in den zitierten Fällen um besonders schutzbedürftige Flüchtlinge gehe, sei äußerst schwerwiegend.. Der gerade erschienene Jahresbericht von Amnesty International registriert für die Bundesrepublik „unzureichenden Schutz von Flüchtlingen“. Dafür hat das Regierungspräsidium abermals einen schlagenden Beweis geliefert.

Arbeitskreis Asyl Baden-Württemberg e.V.

Für den Vorstand

Angelika von Loeper

1. Vorsitzende

Ulrike Duchrow

2. Vorsitzende

Rückfragen gerne an:

Angelika von Loeper Tel. 0721/ 70 67 55

E-Mail: Angelika@vonLoeper.de

Ulrike Duchrow Tel. 06221/ 71 27 86

E-Mail: Ulrike.Duchrow@t-online.de

AK Asyl Baden-Württemberg e.V.

Das Forum der ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiativen in Baden-Württemberg

Hansjakobstr. 27, 78658 Zimmern o.R., www.AKAsyl-bw.de